

Drogenring in Klagenfurt zerschlagen: Millionen-Erlös für Täter!

In Klagenfurt wurde ein bedeutender Drogenring zerschlagen, vier Verdächtige festgenommen und mehrere Kilogramm Drogen sichergestellt.



Klagenfurt, Österreich - In einem bedeutenden Polizeieinsatz haben das Landeskriminalamt Kärnten und das Stadtpolizeikommando Klagenfurt einen großen Drogenring zerschlagen. Am 5. Februar 2025 kam es zur Festnahme von vier Männern, die über Jahre hinweg Heroin, Kokain und Cannabis aus Slowenien nach Kärnten geschmuggelt und verkauft haben sollen. Die Ermittlungen des **Klick Kärnten** stützen sich auf eine umfassende Analyse der Aktivitäten der Verdächtigen, die zwischen 2022 und Anfang 2025 mindestens 7,3 Kilogramm Heroin, 2,4 Kilogramm Kokain sowie 620 Gramm Cannabis an rund 40 identifizierte Konsumenten im Raum Klagenfurt geliefert haben. Bei der Festnahme wurden 220 Gramm Heroin und rund 40 Gramm Kokain sichergestellt.

Die Täter erzielten mit ihren illegalen Geschäften einen Erlös in sechsstelliger Höhe. Nach der Festnahme befinden sich alle vier Verdächtigen weiterhin in Haft. Diese Operation ist Teil eines breiteren Kampfes gegen den Drogenhandel in der Region und weist auf die anhaltenden Herausforderungen hervor, mit denen die Strafverfolgungsbehörden konfrontiert sind.

Internationale Zusammenarbeit und umfassende Ermittlungen

Der Vorfall in Kärnten reiht sich in eine Serie von Polizeieinsätzen ein, die in Zusammenarbeit zwischen den österreichischen und slowenischen Behörden stattfanden. Am 9. Januar 2025 führten diese Behörden einen weitreichenden Schlag gegen die organisierte Drogenkriminalität durch. Verschiedene kriminelle Vereinigungen in Bosnien, Slowenien und Österreich stehen im Verdacht, Drogen herzustellen, zu schmuggeln und zu verkaufen. Diese Banden waren auch in den Waffenhandel und gewalttätige Schuldeneintreibungen involviert, wie die **Kleine Zeitung** berichtet.

Im Rahmen dieser Ermittlungen führten die Behörden Hausdurchsuchungen in Deutschland, Oberösterreich, Salzburg und Slowenien durch. Dabei wurden insgesamt 15 Personen in Slowenien festgenommen, während gegen 49 weitere Personen ermittelt wird. Bei den Razzien stellte die Polizei eine beträchtliche Menge an Drogen und Bargeld sicher, darunter 11 Kilogramm Amphetamine, 3000 Ecstasy-Tabletten und 500.000 Euro in bar.

Die Rolle des UNODC in der Bekämpfung der Kriminalität

Die Akte der Drogenbekämpfung erinnert an die weltweiten Herausforderungen, mit denen zahlreiche Länder konfrontiert sind. Der United Nations Office on Drugs and Crime (**UNODC**) spielt eine zentrale Rolle bei der Sammlung von

Kriminalitätsdaten und der Analyse von Trends. Die Organisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, länderübergreifende Vergleiche zu ermöglichen und politische Entscheidungsträger mit relevanten Informationen zu versorgen.

Regelmäßige Berichte der UNODC zu Schwerkriminalitätsthemen bieten eine eingehende Analyse auf globaler und regionaler Ebene. Initiativen, wie die „Data Matters“-Reihe, sind dabei besonders wertvoll für die öffentliche und politische Diskussion. Im Rahmen ihrer Ressourcen und Handbücher unterstützt die UNODC Länder dabei, Dunkelfelduntersuchungen durchzuführen, die für die Messung von Drogenkriminalität und anderen Formen der Organisierten Kriminalität unerlässlich sind.

Details	
Vorfall	Drogenkriminalität
Ort	Klagenfurt, Österreich
Festnahmen	19
Schaden in €	300000
Quellen	• www.klick-kaernten.at • www.kleinezeitung.at • www.bka.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at